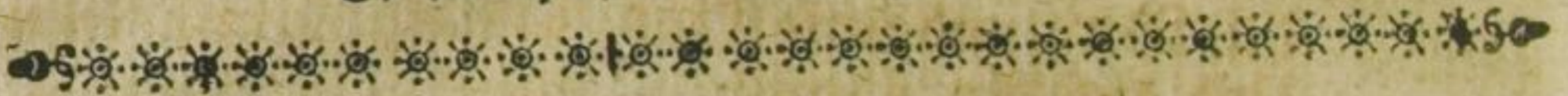


Er segne meine Thaten,  
 Mein Fürnehmen und Sach;  
 Denn ich ihm heimgestellt  
 Mein Leib, mein Seel, mein Leben,  
 Und was er mir sonst geben;  
 Er machs, wies ihm gefällt!



## Zehender Berg-Andacht

### Eingang.

Glück zum Fleiß bedürffen wir alle;  
 Ey, das gib uns, GOTT, mit Freud!  
 Daß wir dich auch loben mit Schalle  
 Hier und dort in Ewigkeit!

**S**ückauff, ihr Zeugen der grossen Werke Gottes,  
 Andächtige und Geheiligte! Denn das ist eure E-  
 re, Zeugen der grossen Werke Gottes zu seyn, deren  
 Ordnung David so nachdrücklich bewundert und  
 spricht: **HERR**, wie sind deine Werke so groß  
 und viel, du hast sie alle weißlich geordnet! Psalm. CIV, 24.  
 Der werthe König hält gleichsam im Geist eine general-Befah-  
 rung in denen Wercken Gottes am Himmel und auff der Erden,  
 und befindet, daß sie nicht nur mehr als gemeine Maassen haben, und  
 die menschliche Macht um ein großes Theil überwiegen, sondern,  
 daß sie auch in sonderbahrer Ordnung erschaffen worden, da die  
 Sterne am Himmel ihren gewissen Lauff, die Wasser auff der Er-  
 den ihre Gränze, die Wälder ihre Revieren, die Ruhe der bewe-  
 genden Geschöpffe ihre Zeit haben. Da doch sonst unter denen  
 Menschen nichts seltsamer ist, als daß viel und ordentlich beisam-  
 men stehe. Und daher spricht er: **HERR**, wie sind deine Wer-  
 ke so groß und viel! Nicht allein aber dieses; sondern du hast  
 sie